



## **Die FWG - Fraktion**

Bad Hersfeld, 17.12.2020

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, verehrte Damen und Herren, sehr geehrte Gäste.

Zu Beginn unserer HH Rede möchte sich unsere Fraktion bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sehr herzlich für die Arbeit im abgelaufenen Jahr und für die Erstellung des Haushaltsentwurfes 2021 bedanken.

Hier gilt es Frau Hofmann und Herrn Fladerer stellvertretend für alle Fachbereiche zu erwähnen.

Die Ruhe, Gelassenheit und Souveränität die Beide während den HH Beratungen ausstrahlen ist beeindruckend.

Großer Dank gilt auch Bernd Böhle, der als Vorsitzender des HFA die Beratungen zügig mit Kompetenz und Ruhe geleitet hat.

Für unsere Fraktion stand in den Beratungen die Bereiche, Soziales, Ganzjahreskultur, Ehrenamt, Brandschutz, Stadtmarketing - Tourismus – Klimaschutz und die Stadtteilmförderung besonders im Fokus.

Mit Einstieg in die Beratungen sind uns sofort die unverhältnismäßigen Kürzungen in der Förderung von ehrenamtlichen Strukturen aufgefallen.

Die geplanten Streichungen im Sport, der Kultur, dem sozialen und den sonstigen Vereinen, sind absolut inakzeptabel.

Auch wenn es sich bei den gekürzten Beträgen im Verhältnis zum Gesamthaushalt nur um „Peanuts“ handelt. So haben sie doch eine negative Wirkung und setzen ein verehrendes Signal.

Die Vereine und das Ehrenamt bilden den Kitt unseres gesellschaftlichen Lebens in Bad Hersfeld und gerade in der aktuellen Lage und aus den Erfahrungen der letzten Monate sind diese Strukturen zu stärken und nicht zu schwächen.

Weiterhin muss erwähnt werden, dass wir im vergangenen Jahr einen herausragenden Hessentag durchführen konnten und genau diese ehrenamtlichen Strukturen hatten am Erfolg einen wesentlichen Anteil.

Diesen Vereinen im Folgejahr mit Kürzungen ihre Zuschüsse zu kommen ist unredlich.

Glücklicherweise bestand hier über die Fraktionsgrenzen hinaus Einigkeit und alle Fraktionen konnten diesem Treiben ein Ende setzen.

Für den Bereich Brandschutz ist festzustellen, dass wir uns hier auf einem sehr guten Weg befinden und unseren Einsatzkräften Mittel und Geräte zur Verfügung stellen, mit denen sie für ihre Aufgaben gut gerüstet sind.

Es muss hier aber auch an zwei Baustellen erinnert werden, die mit besonderem Nachdruck und hoher Konsequenz verfolgt werden müssen. Das sind wir den Einsatzkräften und den Bürgern schuldig.

1. Innerhalb der Kernstadtwehr ist im Rahmen einer Notbeschaffung ein Löschfahrzeug mit der klaren Absprache in den Dienst gestellt worden, dass es sich hier um eine temporäre Lösung handelt, die zeitnah abgestellt wird. Das Fahrzeug was jetzt die Hauptlast trägt ist über 30 Jahre alt.

Grundsätzlich ist es in einem sehr guten Zustand, aber es entspricht nur bedingt den Ausstattungsmerkmalen einer hoch belasteten Feuerwehr und setzt auch nur sehr geringe Standards an die Sicherheit der Insassen. Hier muss dringend in der Feuerwehr – Kommission nachgebessert werden.

2. Der Bau des Feuerwehrhauses am Johannesberg. Für dieses Projekt sind mit diesem Haushalt die finanziellen Mittel gesichert und somit muss es jetzt zeitnah realisiert werden.

Im Projektsteckbrief wird ein Fahrplan beschrieben und wir werden auf deren Einhaltung achten.

Im Bereich Stadtmarketing - Tourismus und Klima der sicherlich gemeinsam betrachtet werden kann, da alles von großer Nachhaltigkeit lebt, konnten wir uns aktiv einbringen und haben auch aus Überzeugung den Anträgen anderer Fraktionen zugestimmt.

Bedauerlich ist, dass man unseren Anträgen mehr Geld in Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildung der Beschäftigten im Thema Klimaschutz zu investieren, nicht gefolgt, selbst eine positive Stellungnahme des Klimaschutzbeauftragten hat die Gegner nicht überzeugt.

Weiterhin haben die drei Fraktionen aus SPD, Grüne und CDU der Stadt einen Bärenienst erwiesen, indem sie den Antrag ablehnten, die erforderlichen Mittel für die Zuwegung

zum angedachten Wohnmobilstellplatz im Haushalt zu verankern.

Man möchte sich im Tourismus besser aufstellen, lehnt aber die nötigen Mittel dafür ab. Somit verschiebt sich alles um ein weiteres Jahr.

Es bleibt unerklärlich und besonders die Position der CDU ist nicht nachvollziehbar. Bei Grünen und SPD verbindet man ggf. noch immer jegliche Entwicklung in den Fuldaauen mit einem "Lullussortpark" und muss daher zwanghaft alles um dieses Areal ablehnen. Es zieht sich ja wie ein roter Faden durch alle Projekte in diesem Areal.

Im Stadtmarketing sieht unsere Fraktion mit der neuen Personalie Herrn Glotz und dem sehr guten Bestandpersonal großes Potenzial und lässt für das kommende Jahr abseits von Corona nur bestes hoffen.

Abschließen möchte unsere Fraktion mit einem Dank und einem Aufruf.

Beginnen wollen wir mit einem besonderen Dank. Dieser gebührt vielen Menschen in vielen unterschiedlichen Bereichen, aber stellvertretend für alle wollen wir Anke Hofmann und Markus Heide erwähnen.

Sie haben sich bereiterklärt leitende Verantwortung im Rahmen unseres Hessentages zu übernehmen.

Eine Aufgabe mit vielen Unbekannten und sicherlich vielen schlaflosen Nächten.

Doch die Bilanz am Ende des Weges krönt ihre Arbeit und wir sind als Fraktion stolz auf das Ergebnis was wir ALLE und hier im Besonderen die Beiden erreicht haben.

Es muss aber im freudigen Rückblick auf den Hessentag auch eine Erwähnung finden, dass keinerlei Förderung im

Rahmen der Hessentags - Investitionen in den Stadtteilen getätigt wurde, obwohl es Projekte gab die durch die Stadtverordnetenversammlung auf Platz vier der Prioritätenliste gewählt wurde.

Dieses Ungleichgewicht muss sich zukünftig ändern und unsere Fraktion hat mit ihren Anträgen damit begonnen. Die Realisierung von freien und öffentlichen WLAN Netzwerken an zentralen Plätzen in den Stadtteilen, sowie der Bereitstellung von finanziellen Mitteln für den Kinderweg im Solztal.

Zum Schluss der diesjährigen und auch letztmaligen HH Rede in der laufenden Legislatur möchte ich mich im Namen der Fraktion bei den politischen Mitstreitern für die letzten fünf Jahre der Auseinandersetzung und dem Herrn Stadtverordnetenvorsteher Seitz für die stets objektive und faire Sitzungsleitung bedanken.

Wir wünschen Ihnen allen mit „Abstand“ ein tolles und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Die FWG - Fraktion

Jürgen Richter